

Allgemeiner Studierendenausschuss
der Bergischen Universität Wuppertal
Max-Horkheimer-Straße 15 Gebäude ME, Ebene 04
42119 Wuppertal

www.asta-wuppertal.de
www.facebook.com/astawuppertal



Protokoll des 06. ordentlichen Plenums

Datum: 07.10.2015
Beginn: 12:39 Uhr
Ende: 14:09 Uhr
Ort: ME.04.19

Anwesenheit:

Veysi Güneri
Bastian Politycki
Dennis Pirdzuns
Felix Wengler
Justus Faust
Lukas Vaupel
Simon Richter
Wiebke Kleine
Andrea Lehmann

Autonome Referenten: ---

Gäste:

Bibu Roger
Benyamin Ben-Benyamin
Nuno R. P. Vaz
Konstanze Wagner

Entschuldigt abwesend: Julia Wiedow, Najib Benkid, Erhan Yesilöz

Redeleitung: Dennis Pirdzuns, Bastian Politycki

Protokoll: Andrea Lehmann

TOP 1: Begrüßung & Regularien

Dennis eröffnet die Sitzung um 12:09 Uhr.

Es wurde form-und fristgerecht eingeladen.
Dennis stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung & Regularien

TOP 2: Anträge & Projekte

TOP 3: Berichte

TOP 4: Sonstiges

TOP 5: Termine

TOP 2: Anträge & Projekte

Benyamin stellt sich als Organisator des Beerpong-Turniers des IST (International Students Team) vor. Er erläutert das Projekt: die neuen Erasmus-Studierenden sollen sich am 24.10.2015 auf der AStA-Ebene zu einem gemeinsamen Kennen-Lern-Essen treffen. Im Anschluss soll das Beerpong-Turnier stattfinden. Der Erlös dessen soll dem IST für weitere Projekte und die Förderung der Erasmus-Studierenden zur Verfügung gestellt werden.

Ben hat für diese Veranstaltung vor zwei Monaten die AStA-Ebene bei Najib reserviert. Auch das Konzept sei mehrfach mit Najib, Veysi und Basti abgesprochen gewesen. Da das IST jedoch über keine Steuernummer verfügt, dürfen auf dieser Veranstaltung keine Einnahmen generiert werden, sodass Ben ein Alternativkonzept mit einem externen Veranstalter plante. Da es mit diesem jedoch zu Differenzen gekommen sei (die Kosten für die Studierenden seien zu hoch gewesen und die Anmeldungen bestünden erneut fast nur von Externen), beschlossen das IST und der Veranstalter keine gemeinsame Veranstaltung stattfinden zu lassen. Da diese Differenzen jedoch aus der Kommunikation mit dem AStA nicht ersichtlich waren, dieser für eine Veranstaltung, die bereits auf Facebook beworben wurde, auch nicht mit ausreichende Informationen bekommen hatte, hatte dieser die Veranstaltung ersatzlos gestrichen. Ben betont jedoch seine Verwunderung über die über Facebook beworbene Veranstaltung des AStAs, die einen Tag nach der Streichung erstellt wurde, bei der es sich um ein eben solches Beerpong-Turnier handelt.

Dennis kritisiert zunächst den kaum stattgefundenen Informationsfluss. Sowohl dass dieses Beerpong-Turnier vom IST veranstaltet wird, als auch eine notwendige Finanzaufstellung, aus der ersichtlich ist, welche Gelder wohin fließen, konnte nirgends entnommen werden. Als man den Vorsitz nun auf das Stattfinden dieses Turniers ansprach, hielt man den externen Veranstalter für denjenigen, der mit Ben und dem IST kooperiert und sprach sich mit diesem ab. Der AStA habe somit keine eigene Veranstaltung geplant, sondern ging aufgrund der undurchsichtigen Kommunikation davon aus, eben jene Beerpong-Veranstaltung zu teilen, die von Anfang an geplant war.

Ben kritisiert an dieser Stelle, dass der AStA-Vorsitz telefonisch keinen Kontakt mit ihm aufgenommen habe, um diese Probleme zu klären, insbesondere weil Nejib ihm die Ebene zugesagt hat. Dies verneinen Dennis und Bastian jedoch, da Nejib Ben lediglich geantwortet habe, dass er diesbezüglich Rücksprache mit dem Vorsitz halten müsse. Weiterhin bemängelt der Vorsitz den mangelhaften Kontakt von Seiten des IST bzgl der Klärung der Ungereimtheiten bei der Veranstaltung; dies habe vordergründig zu der nun geschilderten Problematik geführt.

Lukas fragt an, ob man sich nicht doch gemeinsam mit dem Veranstalter arrangieren könne. Ben betont, dass ihm das nicht recht ist, da er diese Veranstaltung für Erasmusstudierende und das IST geplant hat, und die Anmeldelisten des externen Veranstalters nach Bens Informationen kaum Studierende der BUW enthalte.

Außerdem würden beide Veranstalter zu viele Gäste auf die AStA-Ebene bringen, sodass die Grenze der maximal erlaubten Menschen auf der Ebene überschritten wäre.

Lukas bittet um einen schnellen Kompromiss für alle Beteiligten.

Andrea, Simon und Lukas regen an, den externen Veranstalter erneut anzusprechen. Die AStA-Ebene sollte primär Studierenden zur Verfügung stehen, und nicht Gäste von außerhalb. Wünschenswert wäre ein Kompromiss, dass die Studierenden auf der Ebene feiern und Beerpong spielen können, ohne dass die Preise zu stark angezogen werden.

Der Vorsitz ist mit diesem Vorschlag einverstanden und verspricht, sich mit dem Veranstalter in Verbindung zu setzen. Das Essen für die Studierenden um 14.00 Uhr steht fest, für die Abendveranstaltung wird der Kompromiss gesucht.

Ben und Bibu verlassen das Plenum.

Der Antrag der Fachschaft SoWi bzgl. der Ersti Fahrt (siehe Protokoll XX) wird abgestimmt. Der Antrag wird angenommen – das Plenum äußert jedoch einheitlich die Meinung, dass in Zukunft solche Fahrten eher nicht mehr unterstützt werden, stattdessen lieber Veranstaltungen mitfinanziert werden, an denen auch mehr Studierende teilnehmen können.

Dem Plenum lagen folgende Anträge zur Abstimmung vor:

1.

Titel	Unterstützung Erstifahrt der SoWis
AntragsstellerIn	FSR-Abteilung Sowi/Soziologie
Antragstext	Siehe Anlage
Antragshöhe	1300 €
Abstimmungsergebnis	3 Ja 2 Nein 4 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

TOP 3: Berichte

Der Schlichtungsrat hat letzte Woche getagt und die Hochschulgruppen und Wahlausschussmitglieder angehört. Am morgigen Tag sichtet der SR die Wahllisten (keine Neuauszählung der Stimmen) und sichtet die Indizien und Beweise.

Konstanze (StuPa-Präsidentin) erläutert ihr Raumproblem für die nächste StuPa-Sitzung. Da das Großraumbüro belegt ist, sucht sie eine Alternative. Zunächst wird das Wupperstübchen vorgeschlagen. Sie wird sich mit der Uni-Kneipe diesbezüglich in Verbindung setzen.

Simon berichtet, dass die Semester-Opening-Party am 05.11.2015 im Butan stattfindet. Dort stehen den Studierenden 3 Areas mit 3 Musikrichtungen zur Verfügung. Das Butan kümmert sich um alles organisatorische (Security, Getränke, etc.), der AStA organisiert jedoch die DJs. Najib hat bereits mit zweien Kontakt aufgenommen, dennoch ist bisher nichts sicher. Jeder DJ würde 400€ zzgl MwSt. kosten. Man ist noch auf der Suche, Ideen werden ausdrücklich begrüßt.

Des Weiteren wurde dem AStA Getränkeaktionen angeboten (Bier + Schnaps, Schnaps für 1€, AStA-Cocktails etc.). Darüber soll sich jeder Gedanken machen.

Sollte es an diesem Abend voll werden und genug Getränkeumsatz generiert werden, kann der AStA mit einer Gewinnbeteiligung rechnen, denn für den Besitzer ist es am wichtigsten, dass der Club beworben wird. Zuletzt müsste man sich Gedanken um einen Namen machen.

Der Vorsitz hat sich darüberhinaus mit den Betreibern des U-Clubs unterhalten, und ein gutes Angebot bekommen. Die Superclub-Party, die jeden Donnerstag stattfindet, kann unter AStA-Flagge stattfinden, darüber hinaus steht uns auch eine AStA-Corner zu Verfügung, die wir auch Fachschaften zur Verfügung stellen könnten. Das Feedback auf diese Nachricht ist durchweg positiv.

TOP 4: Sonstiges

Entfällt.

TOP 5: Termine

05.11.2015 – AStA Semester-Opening-Party

Nächstes Plenum: 14.10.15 um 12.30 Uhr im Großraumbüro ME.04.19 des AStA.

Dennis schließt das Plenum um 14:09 Uhr.

(AStA-Vorsitz)

(ProtokollantIn)